



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Berücksichtigung von mRNA-Produktionskapazitäten im Gesundheitssicherstellungsgesetz

Aktuell seit 05.08.2026 12:53:08

Angegeben von:

The Partners Beratungsgesellschaft mbH (R005397) am 05.08.2026

Beschreibung:

Das geplante Gesundheitssicherstellungsgesetz soll einen Rechts- und Finanzierungsrahmen für die langfristige Sicherung inländischer mRNA-Produktionskapazitäten als Bestandteil der nationalen Gesundheits- und Pandemievorsorge schaffen. Vorgesehen werden sollen insbesondere kapazitätsbezogene Bereitschaftsverträge ohne jährliche Mindestabnahme endemischer Impfstoffe, die Aktivierung und Beschaffung im Krisenfall sowie befristete Brückenmaßnahmen zur Sicherung strategisch relevanter Produktionsstandorte und Fachkräfte, insbesondere am Standort Tübingen.

Betroffene Interessenbereiche (6)

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

The Partners unterstützt Moderna bei der strategischen Kommunikation und der Durchführung von Dialogformaten mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages und Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung. Gegenstand der Interessenvertretung sind die langfristige Sicherung inländischer mRNA-Produktionskapazitäten sowie die

Schaffung eines Rechts- und Finanzierungsrahmens für kapazitätsbezogene Pandemie-Bereitschaftsverträge, insbesondere im Zusammenhang mit dem geplanten Gesundheitssicherstellungsgesetz. Darüber hinaus wird die politische Prüfung einer befristeten Brückenlösung zur Sicherung des mRNA-Standorts Tübingen begleitet.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Moderna Germany GmbH

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (2):

Betraute Personen (2):

1. Dejan Petrovic

2. Michael Wedell

Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter